

# GRUNDOLJA

## Grundieröl

### Eigenschaften:

GRUNDOLJA dient im Aussenbereich der Vorbehandlung sowohl von unbehandeltem Holz und Fassaden als auch von zuvor abgeschliffenen, blanken Holzflächen. Setzen Sie dieses Grundieröl vor fast jedem Farbanstrich ein, da es Ihrem Holz einen langfristigen Tiefenschutz bietet. Nicht auf Lasuren oder Farben verwenden, Grundieröl muß ins Holz einziehen können. Imprägniertes Holz (KDI-Holz) ersetzt nicht die Funktion des Grundieröls!



- Gut zu wissen:** Wenn Ihr Holz (Kiefer, Fichte, Tanne) unbehandelt und gehobelt ist, arbeiten Sie immer mit Grundieröl gefolgt vom Sperr- und Haftgrund vor, damit Ihr Farbanstrich *optimal anhaftet* und das Holz gleichzeitig *geschützt* wird. Ihre Vorteile: Dadurch vermeiden Sie z.B. Risse, Blasen und vorzeitiges Abblättern einer Farbe. Die Farbe hält wesentlich länger, so dass Sie Zeit, Geld und Arbeit sparen.
- Ausnahmen:** Auf sägerauem Holz benötigen Sie nur Grundieröl – jedoch keinen Sperr- und Haftgrund.

### Anwendung / Mein Ziel ist...

#### ...ein Farbanstrich auf unbehandeltem Holz:

1. *Der Untergrund muss sauber, trocken und intakt/fest sein!* Sollte dies nicht der Fall sein, bürsten, schleifen oder kratzen Sie loses Material, wie z.B. Schmutz oder Staub ab, spülen danach alles mit klarem Wasser ab und lassen den Untergrund trocknen.
2. Arbeiten Sie nun GRUNDOLJA in das Holz ein – achten Sie dabei besonders darauf, alle Äste und Stoßkanten ausreichend zu sättigen.
3. Nach etwa 15 Minuten wischen Sie die evtl. überschüssige Menge mit einem Lappen ab und lassen das Grundieröl je nach Wetterlage 1-2 Tage trocknen – jedoch spätestens nach 7 Tagen mit dem Folgeanstrich (Sperr- und Haftgrund, bei sägerauem Holz Farbanstrich) beginnen.  
ACHTUNG: Die Oberfläche muss 100% trocken sein, da sonst die folgende Farbschicht reißen kann!

#### ...ein Farbanstrich auf mit Farbe vorbehandeltem Holz mit abgeblätterten Stellen:

1. Schleifen Sie die Stellen ab, an denen die Farbe oder die Lasur abgeblättert bzw. verwittert ist. Danach spülen Sie die *gesamte* Fläche mit klarem Wasser ab und lassen den Untergrund trocknen. Im Falle eines Pilzbefalls mit Moos- und Schimmelentferner vorarbeiten. *Der Untergrund muss sauber, trocken und intakt/fest sein!*
2. An den von Ihnen *abgeschliffenen Stellen*, arbeiten Sie nun unser Grundieröl GRUNDOLJA in das Holz ein - achten Sie dabei besonders darauf, alle Äste und Stoßkanten ausreichend zu sättigen, sofern diese aufnahmefähig sind.
3. Nach etwa 15 Minuten wischen Sie die evtl. überschüssige Menge mit einem Lappen ab und lassen das Grundieröl je nach Wetterlage 1-2 Tage trocknen – jedoch spätestens nach 7 Tagen mit dem Folgeanstrich (Sperr- und Haftgrund, bei sägerauem Holz Farbanstrich) beginnen.  
ACHTUNG: Die Oberfläche muss 100% trocken sein, da sonst die folgende Farbschicht reißen kann!

### Tipps:

- Das Grundieröl kann in angebrochener Dose austrocknen, da es mit Sauerstoff reagiert. Deshalb bitte zügig verbrauchen, oder in kleinere Gebinde umfüllen, um die Luftmenge so gering wie möglich zu halten.
- Streichen Sie nicht auf sonnenerwärmten Oberflächen, was die Trocknung negativ beeinflussen würde.
- Lagern Sie getränkte Lappen möglichst in Wasser oder einer verschlossenen Metalldose, damit sich diese nicht selbst entzünden können.
- Streichen Sie nicht bei Regen, Schnee, erhöhter Luftfeuchtigkeit oder Temperaturen unter 8°C. Berücksichtigen Sie dabei auch bitte die Temperaturen in der Nacht.

### Technische Daten:

Auftrag:	Pinsel oder Lappen	VOC:	(Cat. A/h) 750 g/l (2010)
Reichweite:	Ca. 4-7 m <sup>2</sup> /l auf sägerauem Holz, Ca. 7-10 m <sup>2</sup> auf gehobeltem Holz	Streichverhalten:	Nicht unter 8°C, auch in der Nacht
Verdünnung:	Terpentinersatz		
Reinigung:	Terpentinersatz		
Trocknung:	Bei 20°C nach etwa 1-2 Tagen überstreichbar, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit		